

PR^{ae}SENS

Tamás Görbe – Hajnalka Halász –
Rita Hegedűs – Csongor Lőrincz (Hg.)

Übersetzungsereignisse: Kultur, Wissenschaft, Geschichte

100 Jahre Hungarologie in Berlin

PRAESENS VERLAG

Gedruckt mit Unterstützung durch das
Ungarische Ministerium für Auswärtiges und Außenhandel

Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Umschlagbild:

© Akademie der Wissenschaften FFA 606 (Typoskript der Übersetzung des Gedichts „Besinnung“ mit handschriftlichen Korrekturen)
© Hinstorff Verlag GmbH Rostock

Abb. S. 258: Akademie der Wissenschaften, Franz-Fühmann-Archiv 607 (Illustration von Fühmanns Hand zu einem Heftdeckel zur Nachdichtung von Sándor Petőfi's „Az örült“)
© Hinstorff Verlag GmbH Rostock

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-7069-1015-6

© Praesens Verlag
<http://www.praesens.at>
Wien 2018

Alle Rechte vorbehalten. Rechtsinhaber, die nicht ermittelt werden konnten, werden gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

Inhalt

Geleitwort	9
István M. Fehér Die Humboldtsche Universitätsidee als Kulturstaatsgedanke und ihre wechselvolle Nachgeschichte – erläutert an einer Hauptschwierigkeit des Idealismus	13
<i>Sprach-Ereignisse der Überlieferung und der Identität</i>	
Ernő Kulcsár Szabó Das „Historische“ und das „Ereignishafte“ Von der Unabdingbarkeit der Hermeneutik in der „posthermeneutischen“ Literaturinterpretation	45
Csongor Lőrincz Übersetzen, Archaismus, Geschichte Kosztolányi über das ungarische <i>Kalevala</i>	61
Hajnalka Halász Kornél Esti, das Problem der Sprachphilosophie	74
<i>Bildung, Institution, Praxis</i>	
Csaba Olay Bildungskonzepte um 1914 aus europäischer und ungarischer Perspektive	91
Gábor Ujváry Das Ungarische Institut der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität und die ungarische Kulturpolitik	101
Györgyi Brandt Die Gründung des Ungarischen Instituts an der Berliner Universität im Spiegel des Gragger-Archivs	108
Péter Ötvös „Siehe: Robert Gragger op.cit.“ Quellen, die von Gragger erschlossen wurden	119
Tamás Görbe Analysen zu „Rumpfungarn“ in den <i>Ungarischen Jahrbüchern</i> 1921-1943	125
Izabella Nyari Dolmetscherausbildung im Sozialismus – Fallbeispiel	140

INHALT

Tradition und Innovation in der Sprachwissenschaft

- Rita Hegedűs
Tradition und Modernität
in den sprachwissenschaftlichen Aufsätzen der *Ungarischen Jahrbücher* 155
- Gisela Holfter
Fast vergessen – oder eine Schlüsselfigur?
Rückblicke auf den Sprachwissenschaftler Ernst Lewy (1881-1966) 171
- Péter Simoncsics
Die „zwei Namen und zwei Leben“ des Theodor Thienemann (1890-1985) 185

Wissenstransfer und Kulturvermittlung

- Katalin Gönczi
Wissenstransfer zwischen Deutschland und Ungarn auf dem Gebiet
der Rechtswissenschaft am Anfang des 20. Jahrhunderts
Einige Schlaglichter 207
- Zsolt K. Lengyel
Deutsch-ungarische Beziehungen im Frühwerk Thomas von Bogyays 217
- András Masát
Kulturdiplomatie – Hungarologie – Collegium Hungaricum Berlin
Das „Eigene“ und das „Fremde“ 238

Über-Tragungen: Kultur, Kunst und Literatur

- Stephan Krause
Die Poetik der Nachdichtung
Franz Fühmanns Petőfi-Übersetzungen 243
- Endre Hárs
Groß und Klein
Ludwig Hevesis deutsche Reisefeuilletons 263
- Annamária Bíró
Das Bild des Intellektuellen im deutschsprachigen und im ungarischen Aktivismus 275
- Károly Kókai
Ungarische Schriftsteller in Österreich
Das Wien von Sándor Márai und Tibor Déry 298

INHALT

Mihály Szajbély Die vergessene musikalische Studie in deutscher Sprache von Géza Csáth	311
Tamás Lénárt Gestaltung als Anthropotechnik und Übersetzung Zur Kunstfassung László Moholy-Nagys in den Berliner Jahren	322
Verfasserinnen und Verfasser	329